

## Sicherheitsdatenblatt

In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung (EU) 2020/878

### Abschnitt 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung	Rasoepoxy C.A
-------------	---------------

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Beschreibung/Verwendung

Zweikomponentiger Epoxid-Feinmörtel zur Oberflächenglättung für den professionellen Einsatz – Polyaminkomponente

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	TORGGLER S.R.L.
Adresse	Via Prati Nuovi 9
Stadt, Dorf	Marlengo
Postleitzahl	39020
Provinz	BZ
Staat	Italy
Telefonnummer	+39 0473 282400
Fax	+39 0473 282501
E-mail der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist	reach@torggler.com

#### 1.4 Notrufnummer

Für dringende Information wenden Sie sich an	+39 348 662 70 93 (08.00 - 17.30)
--	-----------------------------------

### Abschnitt 2 Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2020/878.

Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

##### Gefahrenklassifizierung

Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1A	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
Gewässergefährdend, chronische Toxizität, Gefahrenkategorie 3	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

### Abschnitt 2

#### Gefahrenpiktogramme



#### Signalwort

Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.
P261	Einatmen von Aerosol, Staub vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P333+P313	Bei Auftreten von Hautreizungen oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P264	Nach Gebrauch freiliegende Körperteile gründlich waschen.

#### Enthält

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine  
 Amines, polyethylenepoly-, tetraethylenepentamine fraction  
 3-Aminopropyltriethoxysilan

#### VOC (Richtlinie 2004/42/EG)

Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte Verwendungszwecke wie die Bodenbehandlung.

Flüchtige organische Verbindungen - gebrauchsfertig	8 g/l
Begrenzung der Voc-Unterkategorie	140 g/l

### 2.3 Sonstige Gefahren

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten  $\geq$  als 0,1%. Das Produkt enthält keine Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften in Konzentration von  $\geq$  0,1% aufweisen.

## Abschnitt 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

#### Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine

Konzentration	$9,3 \leq x < 14,5 \%$
CAS-Nummer	68082-29-1
EG-Nummer	500-191-5
Registrierungsnummer	01-2119972320-44-xxxx

## Abschnitt 3

Gefahrenklassifizierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Skin Irrit. 2; H315</li> <li>▪ Skin Sens. 1A; H317</li> <li>▪ Eye Dam. 1; H318</li> <li>▪ Aquatic Chronic 2; H411</li> </ul>
-------------------------	---

**Amines, polyethylenepoly-, tetraethylenepentamine fraction**

Konzentration	$2,24 \leq x < 3,4 \%$
CAS-Nummer	90640-66-7
EG-Nummer	292-587-7
Registrierungsnummer	01-2119487290-37-xxxx
Gefahrenklassifizierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Acute Tox. 4; H302</li> <li>▪ Acute Tox. 4; H312</li> <li>▪ Skin Corr. 1B; H314</li> <li>▪ Skin Sens. 1; H317</li> <li>▪ Eye Dam. 1; H318</li> <li>▪ Aquatic Chronic 2; H411</li> </ul>
LD50 (Oral):	1.716 mg/kg
LD50 (Dermal):	1.465 mg/kg

**3-Aminopropyltriethoxysilan**

Konzentration	$0,5 \leq x < 1 \%$
CAS-Nummer	919-30-2
EG-Nummer	213-048-4
Index-Nummer	612-108-00-0
Registrierungsnummer	01-2119480479-24-xxxx
Gefahrenklassifizierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Acute Tox. 4; H302</li> <li>▪ Skin Corr. 1B; H314</li> <li>▪ Skin Sens. 1; H317</li> <li>▪ Eye Dam. 1; H318</li> </ul>
Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Skin Sens. 1; H317: <math>\geq 3 \%</math></li> </ul>

**AMMONIAK**

Konzentration	$0,0054 \leq x < 0,0234 \%$
CAS-Nummer	1336-21-6
EG-Nummer	215-647-6
Index-Nummer	007-001-01-2
Registrierungsnummer	2119488876-14-xxxx
Gefahrenklassifizierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Skin Corr. 1B; H314</li> <li>▪ Eye Dam. 1; H318</li> <li>▪ STOT SE 3; H335</li> <li>▪ Aquatic Acute 1; H400</li> </ul>
M-Faktor (akut)	1
Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ STOT SE 3; H335: <math>\geq 5 \%</math></li> </ul>
Anmerkung zur Einstufung gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung:	B

Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

**ETHANOLAMIN**

Konzentration	$0,0054 \leq x < 0,0234 \%$
CAS-Nummer	141-43-5
EG-Nummer	205-483-3

## Abschnitt 3

Index-Nummer	603-030-00-8
Gefahrenklassifizierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Acute Tox. 4; H302</li> <li>▪ Acute Tox. 4; H312</li> <li>▪ Skin Corr. 1B; H314</li> <li>▪ Eye Dam. 1; H318</li> <li>▪ Acute Tox. 4; H332</li> <li>▪ STOT SE 3; H335</li> <li>▪ Aquatic Chronic 3; H412</li> </ul>
Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ STOT SE 3; H335: <math>\geq 5 \%</math></li> </ul>

Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

**1-METHOXY-2-PROPANOL**

Konzentration	$0,0054 \leq x < 0,0234 \%$
CAS-Nummer	107-98-2
EG-Nummer	203-539-1
Index-Nummer	603-064-00-3
Registrierungsnummer	01-2119457435-35-xxxx
Gefahrenklassifizierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Flam. Liq. 3; H226</li> <li>▪ STOT SE 3; H336</li> </ul>

Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

**Quartz (SiO<sub>2</sub>)**

Konzentration	$0,0054 \leq x < 0,0234 \%$
CAS-Nummer	14808-60-7
EG-Nummer	238-878-4
Gefahrenklassifizierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ STOT RE 1; H372</li> </ul>

Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

**Abschnitt 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Im Zweifelsfall oder bei Auftreten von Symptomen sich an einen Arzt wenden und ihm dieses Dokument zeigen.

Bei schweren Symptomen sofort den Rettungsdienst anfordern.

**AUGEN:** Falls vorhanden, Kontaktlinsen entfernen, solange dies ohne Schwierigkeiten ausgeführt werden kann. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

**HAUT:** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort mit reichlich fließendem Wasser (und, wenn möglich, Seife) waschen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Weiteren Kontakt mit kontaminierter Bekleidung vermeiden.

**VERSCHLUCKEN:** Es darf kein Erbrechen herbeigeführt werden, wenn nicht ausdrücklich vom Arzt angeordnet. Bei Bewusstlosigkeit darf nichts mündlich verabreicht werden. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

**EINATMEN:** Die betreffende Person ist ins Freie, fern von dem Unfallort, zu tragen. Bei Atemsymptomen (Husten, Atemnot, Atemschwierigkeiten, Asthma) den Verunglückten in einer für die Atmung bequemen Position halten. Falls erforderlich, Sauerstoff verabreichen. Geht die Atmung aus, so ist die künstliche Beatmung vorzunehmen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

**Schutz der Retter**

Der Nothelfer, der einer Person hilft, die einer chemischen Substanz oder Mischung ausgesetzt wurde, sollte eine persönliche Schutzausrüstung tragen. Die Art der Ausrüstung ist von der Gefährlichkeit der Substanz oder Mischung, der Art der Aussetzung und des Umfangs der Kontamination abhängig. Falls keine weiteren spezifischen Angaben gemacht werden, sollten bei möglichem Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten Einweghandschuhe getragen werden. Für die Art der geeigneten PSA und die Eigenschaften der Substanz oder Mischung, siehe Abschnitt 8.

Abschnitt 4

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Es sind keine besonderen Informationen zu von diesem Produkt verursachten Symptomen und Wirkungen bekannt.  
VERZÖGERTE WIRKUNGEN: Basierend auf den momentan verfügbaren Informationen sind keine Fälle von verzögerten Auswirkungen nach Aussetzung gegenüber dem Produkt bekannt.

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.

##### **Für eine spezifische und sofortige Behandlung am Arbeitsplatz verfügbare Mittel**

Fließendes Wasser zur Haut- und Augenspülung.

### **Abschnitt 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1 Löschmittel**

##### GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Die Löschmittel sind die üblichen: Kohlenstoffdioxid, Schaum, Pulver- und Wassernebel.

##### NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Kein Besonderes.

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

##### GEFAHREN INFOLGE DER AUSSETZUNG BEI BRAND

Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden.

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

##### ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

##### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungsstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137) Feuerbekämpfungssatz (EN469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

### **Abschnitt 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

#### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Das Produkt darf nicht in die Kanalisation gelangen oder mit Oberflächen- oder Grundwasser in Berührung kommen.

#### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Absch. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit tragem, absorbierendem Material aufzunehmen.

Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

Abschnitt 6

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

**Abschnitt 7 Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Produkthandhabung erst nach Durchlesen aller anderen Abschnitte dieses Sicherheitsblattes. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Bevor man den Essbereich antritt, sind benetzte Kleidungsstücke und Schutzvorrichtungen auszuziehen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Die Gebinden sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

**Lagerklasse TRGS 510 (Deutschland)**

kein/e

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Information nicht verfügbar.

**Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Behördliche Hinweise**

ACGIH	ACGIH 2025
Belgien-VLEP	Liste de valeurs limites d'exposition aux agents chimiques, livre VI du code du bien-être au travail
Deutschland-AGW	BAT-Werte-Liste 2020, Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Mitteilung 56
Deutschland-MAK	Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900) - Liste der Arbeitsplatzgrenzwerte und Kurzzeitwerte. MAK
Europäische Union-OEL	Richtlinie (EU) 2022/431; Richtlinie (EU) 2019/1831; Richtlinie (EU) 2019/130; Richtlinie (EU) 2019/983; Richtlinie (EU) 2017/2398; Richtlinie (EU) 2017/164; Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG; Richtlinie 98/24/EG; Richtlinie 91/322/EWG.
Luxemburg-VL	Règlement grand-ducal du 24 janvier 2020 modifiant le règlement grand-ducal du 14 novembre 2016 concernant la protection des salariés contre les risques liés à l'exposition à des agents cancérigènes ou mutagènes au travail
Schweiz-MAK	Grenzwerte am Arbeitsplatz: MAK (SUVA)
Schweiz-VME/VLE	Valeurs limites d'exposition aux postes de travail: VME/VLE (SUVA).
Österreich-MAK	Gesamte Rechtsvorschrift für Grenzwerteverordnung 2021 , Fassung vom 17.06.2021

**3-Aminopropyltriethoxysilan**

**Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC**

Referenzwert für Kleinstorganismen STP	0,81 mg/l
Referenzwert in Süßwasser	0,5 mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	1,8 mg/kg
Referenzwert in Meereswasser	0,05 mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,18 mg/kg
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	2,05 mg/l

## Abschnitt 8

<b>Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL</b>	<b>Lokaler Effekt</b>	<b>Systemische Wirkung</b>
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Hautkontakt		2 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Einatmen		14 mg/m <sup>3</sup>

**AMMONIAK**

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen
	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	
Europäische Union-OEL	14	20	36	50			--

**Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC**

Referenzwert in Süßwasser	0,0011 mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,0011 mg/l
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	0,0068 mg/l

<b>Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL</b>	<b>Lokaler Effekt</b>	<b>Systemische Wirkung</b>
Verbraucher, kurz anhaltend, Hautkontakt	0 mg/kg	68 mg/kg
Verbraucher, kurz anhaltend, Einatmen	0 mg/m <sup>3</sup>	23,8 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, kurz anhaltend, Verschlucken	Nicht verfügbar	6,8 mg/kg
Verbraucher, lang anhaltend, Einatmen	0 mg/m <sup>3</sup>	23,8 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, lang anhaltend, Verschlucken	Nicht verfügbar	6,8 mg/kg
Arbeitnehmer, kurz anhaltend, Hautkontakt	0 mg/kg	68 mg/kg
Arbeitnehmer, kurz anhaltend, Einatmen	0 mg/m <sup>3</sup>	47,6 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Einatmen	0 mg/m <sup>3</sup>	47,6 mg/m <sup>3</sup>

**ETHANOLAMIN**

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen
	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	
ACGIH	7,5	3	15	6			--
Belgien-VLEP	2,5	1	7,6	3			dermal
Deutschland-AGW	0,5	0,2	0,5	0,2			dermal 11
Deutschland-MAK	0,51	0,2	0,51	0,2			--
Europäische Union-OEL	2,5	1	7,6	3			dermal
Luxemburg-VL	2,5	1	7,6	3			dermal
Schweiz-MAK	5	2	10	4			--
Schweiz-VME/VLE	5	2	10	4			--
Österreich-MAK	2,5	1	7,6	3			dermal Häufigkeit pro Schicht:4x
Österreich-MAK	2,5	1	7,6	3			-- Häufigkeit pro Schicht:4x

**1-METHOXY-2-PROPANOL**

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen
	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	
ACGIH	184	50	368	100			--
Belgien-VLEP	184	50	369	100			dermal
Deutschland-AGW	370	100	740	200			--
Deutschland-MAK	370	100	740	200			--
Europäische Union-OEL	375	100	568	150			dermal
Luxemburg-VL	375	100	568	150			dermal
Schweiz-MAK	360	100	720	200			--

## Abschnitt 8

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen	
	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm		
Schweiz-VME/VLE	360	100	720	200			--	
Österreich-MAK	187	50			187	50	dermal	

**Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC**

Referenzwert für Kleinstorganismen STP	100 mg/l
Referenzwert in Süßwasser	10 mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	52,3 mg/kg
Referenzwert in Meereswasser	1 mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	5,2 mg/kg
Referenzwert für Boden (Landwirtschaftlich)	4,59 mg/kg

**Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL**

	Lokaler Effekt	Systemische Wirkung
Arbeitnehmer, kurz anhaltend, Einatmen	553,5 mg/m <sup>3</sup>	553,5 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Hautkontakt		183 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Einatmen		369 mg/m <sup>3</sup>

**Quartz (SiO<sub>2</sub>)**

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen	
	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm		
ACGIH	0,025						Atemwege	
Belgien-VLEP	0,025						--	
Europäische Union-OEL	0,1						Atemwege	
Europäische Union-OEL	0,1						--	RESPIR
Luxemburg-VL	0,1						Atemwege	En Silica
Österreich-MAK	0,05						Atemwege	

**Amines, polyethylenepoly-, tetraethylenepentamine fraction**
**Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC**

Referenzwert in Süßwasser	0,19 mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	95,5 mg/kg
Referenzwert in Meereswasser	0,038 mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	12,2 mg/kg
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	19,1 mg/kg

**Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL**

	Lokaler Effekt	Systemische Wirkung
Verbraucher, kurz anhaltend, Einatmen		1.600 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, kurz anhaltend, Verschlucken		20 mg/kg/d
Verbraucher, lang anhaltend, Hautkontakt	0,43 mg/cm <sup>2</sup>	0,25 mg/kg bw/d
Verbraucher, lang anhaltend, Verschlucken		0,41 mg/kg/d
Arbeitnehmer, kurz anhaltend, Einatmen		5.380 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Hautkontakt	0,028 mg/cm <sup>2</sup>	0,57 mg/kg bw/d

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung.

Zur Auswahl von persönlichen Schutzvorrichtungen sind evtl. die vertrauten Chemikalien-Hersteller zur Rate zu ziehen.

Die persönlichen Schutzvorrichtung sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften

Abschnitt 8

bezeugt.

Zur Auswahl von Risikohandhabungsmaßnahmen sowie Betriebsbedingungen sind die beigefügten Expositionsszenarien ebenfalls aussagekräftig.

Notduschen mit Gesicht-Augen-Spülstation sind vorzusehen.

**HANDSCHUTZ**

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (Bez. Norm EN 374).

Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität.

Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

Schützen Sie Ihre Hände mit Handschuhen des unten angegebenen Typs:

**Schützen Sie Ihre Hände mit Handschuhen des unten angegebenen Typs**

Material	Dicke	Durchbruchzeit
<b>Nitrilkautschuk (NBR)</b>	<b>0,4 mm</b>	<b>480 min</b>
–	–	–
<b>Butylkautschuk (IIR)</b>	<b>0,5 mm</b>	<b>480 min</b>
–	–	–

**HAUTSCHUTZ**

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie II sind zu tragen (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344/EN ISO 13034). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

**AUGENSCHUTZ**

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

**ATEMSCHUTZ**

Bei Überschreitung des Schwellenwertes (z. B. TLV-TWA) des Stoffes bzw. eines oder mehrerer im Produkt enthaltenen Stoffe, Es empfiehlt sich, eine Maske mit Filter Typ AX aufzusetzen, deren Einsatzgrenzfall durch den Hersteller festgelegt sein wird (Bez. Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen bzw. Dämpfen anderer Beschaffenheit und/oder Gas bzw. Dämpfen mit Partikeln (Aerosol, Rauch, Nebel, usw.) sind Kombifilter vorzusehen.

Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt.

Wenn der berücksichtigte Stoff geruchslos ist bzw. dessen Geruchsschwelle den entsprechenden TLV-TWA überschreitet oder aber im Notfall, Ein selbstbetätigtes Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreis (Bez. Norm EN 137) bzw. ein Atemgerät mit äußerem Lufteinlass (Bez. Norm EN138) sind aufzusetzen. Zur einwandfreien Auswahl des Atemwege-Schutzvorrichtung ist die Norm EN 529 aufschlaggebend.

**NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.**

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

**Abschnitt 9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	Flüssigkeit	Temperatur: 23 °C (73,4 °F)
Farbe	grau	
Geruch	ätzend	
Geruchsschwelle	Nicht anwendbar	
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht verfügbar	
Siedebeginn	> 35 °C (> 95 °F)	
Entzündbarkeit	Nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar	

## Abschnitt 9

Obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar	
Flammpunkt	110 °C (230 °F)	
Zündtemperatur	Nicht verfügbar	
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar	
pH-Wert	11	
Kinematische Viskosität	Tixotropico	
Dynamische Viskosität	Tixotropico	
Löslichkeit	teilweise wasserlöslich	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht verfügbar	
Dampfdruck	Nicht verfügbar	
Dichte und/oder relative Dichte	1,6 g/cm <sup>3</sup>	Temperatur: 20 °C (68 °F)
Relative Dampfdichte	Nicht verfügbar	

**Partikeleigenschaften**

Information nicht verfügbar.

**9.2 Sonstige Angaben**
**9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Information nicht verfügbar.

**9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Gesamtfeststoff 250°C	76 %	
VOC (Richtlinie 2004/42/EG)	0,505 % – 8 g/l	

**Abschnitt 10 Stabilität und Reaktivität**
**10.1 Reaktivität**

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

**AMMONIAK**

Korrodiert: Aluminium, Eisen, Zink, Kupfer, Kupferlegierungen

**1-METHOXY-2-PROPANOL**

Löst verschiedene Kunststoffe auf

Stabil unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen

Wird in Wasser und organischen Lösungsmitteln absorbiert und löst sich darin auf. Mit Luft können sich langsam explosive Peroxide bilden.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Einsatz- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen abzusehen.

**AMMONIAK**

Explosionsgefahr bei Kontakt mit: starke Säuren, Jod

Kann gefährlich reagieren mit: starke Basen

**ETHANOLAMIN**

Kann gefährlich reagieren mit: Acrylnitril, Chlorepoxypentan, Chlorsulfonsäure, Chlorwasserstoff, Eisen-Schwefel-Verbindungen,

## Abschnitt 10

Essigsäure, Essigsäureanhydrid, Mesityloxid, Salpetersäure, Schwefelsäure, starke Säuren, Vinylacetat, Cellulosenitrat

**1-METHOXY-2-PROPANOL**

Kann gefährlich reagieren mit: starke Oxidationsmittel, starke Säuren

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Keine besondere. Die übliche Vorsicht bei chemischen Produkten ist allerdings zu wahren.

**ETHANOLAMIN**

Exposition vermeiden gegenüber: Luft, Wärmequellen

**1-METHOXY-2-PROPANOL**

Exposition vermeiden gegenüber: Luft

**10.5 Unverträgliche Materialien****AMMONIAK**

Unverträglich mit: silberfarben, Silbersalze, Blei, Bleisalze, Zink, Zinksalze, Chlorwasserstoffsäure, Salpetersäure, Oleum, Halogene, Akrolein, Nitromethan, Acrylsäure

**ETHANOLAMIN**

Unverträglich mit: Eisen, starke Säuren, starke Oxidationsmittel

**1-METHOXY-2-PROPANOL**

Unverträglich mit: oxidierende Stoffe, starke Säuren, Alkalimetalle

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte****AMMONIAK**

Kann entwickeln: Stickstoffoxide

**ETHANOLAMIN**

Kann entwickeln: Stickstoffoxide, Kohlenoxide

**Abschnitt 11 Toxikologische Angaben**

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt vorhanden sind, wurden die möglichen Gesundheitsrisiken auf den Eigenschaften der enthaltenen Substanzen gemäß den Kriterien der Referenznormen zur Klassifizierung bewertet.

Zur Auswertung toxikologischer Auswirkungen bei Produktaussetzung sind die Konzentrationen der einzelnen, evtl. unter Abs. 3 aufgeführten, Schadstoffe zu berücksichtigen.

**Quartz (SiO<sub>2</sub>)**

Eine längere und/oder massive Exposition gegenüber feinen alveolengängigen Partikeln, die die quarzhaltigen Lungenbläschen erreichen können, kann Lungenfibrose verursachen, die allgemein als Silikose bezeichnet wird. Die Hauptsymptome einer Silikose sind Husten und Atemnot. Menschen mit Silikose haben ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko. Die Staubexposition muss gemanagt und überwacht werden.

**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****11.1.1 Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen**

Information nicht verfügbar.

**11.1.2 Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen****1-METHOXY-2-PROPANOL**

ARBEITNEHMER: Einatmen; Hautkontakt.

BEVÖLKERUNG: Aufnahme von kontaminierten Lebensmitteln oder kontaminiertem Wasser; Einatmen von Raumluft; Hautkontakt mit Produkten, die den Stoff enthalten.

## Abschnitt 11

**11.1.3 Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition**
**1-METHOXY-2-PROPANOL**

Den hauptsächlichen Aufnahmeweg stellt die Haut dar, während die Aufnahme über die Atmung in Anbetracht des niedrigen Dampfdrucks des Produktes von geringerer Bedeutung ist. Über 100 ppm kommt es zu Reizungen der Schleimhäute von Augen, Nase und Mundrachen. Bei 1000 ppm können Gleichgewichtsstörungen und starke Augenreizungen auftreten. Klinische und biologische Untersuchungen an exponierten Freiwilligen ergaben keine Auffälligkeiten. Acetat verursacht bei direktem Kontakt stärkere Haut- und Augenreizungen. Es wurden keine chronischen Auswirkungen auf den Menschen berichtet.

**11.1.4 Wechselwirkungen**

Information nicht verfügbar.

**11.1.5 AKUTE TOXIZITÄT**

ATE (Inhalativ) der Mischung	Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)
ATE (Oral) der Mischung	> 2.000 mg/kg
ATE (Dermal) der Mischung	> 2.000 mg/kg

**3-Aminopropyltriethoxysilan**

LD50 (Oral):	1.491 mg/kg	Arten/Richtlinien: EPA OTS 798.1175, Rat
LD50 (Dermal):	4.076 mg/kg	Arten/Richtlinien: EPA OTS 798.1100, Rabbit
LC50 (Inhalativ Dämpfe):	> 0,145 mg/l	Belichtungsdauer: 4h

**AMMONIAK**

LD50 (Oral):	350 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
--------------	-----------	--------------------------

**ETHANOLAMIN**

LD50 (Oral):	1.089 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LD50 (Dermal):	2.504 mg/kg	
LC50 (Inhalativ Dämpfe):	> 1,3 mg/l	Belichtungsdauer: 4h Arten/Richtlinien: Ratte
ATE (Dermal)	1.100 mg/kg	Schätzwert gemäß Tabelle 3.1.2., Anhang I der CLP-Verordnung
ATE (Inhalativ - Dämpfe)	11 mg/l	Schätzwert gemäß Tabelle 3.1.2., Anhang I der CLP-Verordnung

**1-METHOXY-2-PROPANOL**

LD50 (Oral):	4.016 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LD50 (Dermal):	> 2.000 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LC50 (Inhalativ Dämpfe):	> 6.000	Belichtungsdauer: 4h Arten/Richtlinien: Ratte

**Amines, polyethylenepoly-, tetraethylenepentamine fraction**

LD50 (Oral):	1.716 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LD50 (Dermal):	1.465 mg/kg	Arten/Richtlinien: Kaninchen

**Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine**

LD50 (Oral):	> 2.000 mg/kg	
LD50 (Dermal):	> 2.000 mg/kg	

**11.1.6 ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT**

Verursacht Hautreizungen.

**11.1.7 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG**

Verursacht schwere Augenschäden.

Abschnitt 11

**11.1.8 SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT**

Sensibilisierend für die Haut

**11.1.9 KEIMZELL-MUTAGENITÄT**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**11.1.10 KARZINOGENITÄT**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**11.1.11 REPRODUKTIONSTOXIZITÄT**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**11.1.12 SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**11.1.13 SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**11.1.14 ASPIRATIONSGEFAHR**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind.

**Abschnitt 12 Umweltbezogene Angaben**

Gemäß vernünftigen Arbeitsabläufen verwenden und darauf achten, dass das Produkt nicht in die Umwelt gerät. Die dazu zuständigen Behörden benachrichtigen, sofern das Produkt in Wasserläufe oder eingedrungen ist oder wenn das Produkt den Boden oder die Vegetation verseucht hat.

**12.1 Toxizität**

**AMMONIAK**

EC50 - Krebstiere	20 mg/l	Belichtungsdauer: 48h Arten/Richtlinien: Daphnia magna
LC50 - Fische	47 mg/l	Belichtungsdauer: 96h Arten/Richtlinien: Channa punctata

**ETHANOLAMIN**

NOEC chronisch Fische	1,2 mg/l	Arten/Richtlinien: Oryzias latipes
NOEC chronisch Krebstiere	0,85 mg/l	Arten/Richtlinien: Daphnia magna

**1-METHOXY-2-PROPANOL**

EC50 - Krebstiere	23.300 mg/l	Belichtungsdauer: 48h Arten/Richtlinien: Daphnia magna
LC50 - Fische	> 1.000 mg/l	Belichtungsdauer: 96h Arten/Richtlinien: Onchorhynchus mykiss
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	> 1.000 mg/l	Belichtungsdauer: 72h Arten/Richtlinien: Pseudokirchneriella subcapitata

Abschnitt 12

**Amines, polyethylenepoly-, tetraethylenepentamine fraction**

EC50 - Krebstiere	31,1 mg/l	Belichtungsdauer: 48h Arten/Richtlinien: Daphnia magna
LC50 - Fische	330 mg/l	Belichtungsdauer: 96h
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	20 mg/l	Belichtungsdauer: 72h

**Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine**

EC50 - Krebstiere	7,07 mg/l	Belichtungsdauer: 48h
LC50 - Fische	7,07 mg/l	Belichtungsdauer: 96h
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	4,34 mg/l	Belichtungsdauer: 72h

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**3-Aminopropyltriethoxysilan**

Abbaubarkeit	Nicht verfügbar	
--------------	-----------------	--

**AMMONIAK**

Abbaubarkeit	Nicht verfügbar	
--------------	-----------------	--

**ETHANOLAMIN**

Wasserlöslichkeit	$1.000 \leq x \leq 10.000$ mg/l	
Abbaubarkeit	Schnell abbaubar	

**1-METHOXY-2-PROPANOL**

Wasserlöslichkeit	$1.000 \leq x \leq 10.000$ mg/l	
Abbaubarkeit	Schnell abbaubar	

**Amines, polyethylenepoly-, tetraethylenepentamine fraction**

Abbaubarkeit	NICHT schnell abbaubar	
--------------	------------------------	--

**Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine**

Wasserlöslichkeit	40 mg/l	
-------------------	---------	--

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**ETHANOLAMIN**

Einteilungsbeiwert n-Oktanol / Wasser	-2,3 LogKow	
---------------------------------------	-------------	--

**1-METHOXY-2-PROPANOL**

Einteilungsbeiwert n-Oktanol / Wasser	< 1 LogKow	
---------------------------------------	------------	--

**Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine**

Einteilungsbeiwert n-Oktanol / Wasser	10,34 LogKow	
---------------------------------------	--------------	--

**12.4 Mobilität im Boden**

**ETHANOLAMIN**

Einteilungsbeiwert Boden / Wasser	-0,5646 LogKoc	
-----------------------------------	----------------	--

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten  $\geq$  als 0,1%.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die Umwelt aufgeführt sind.

Abschnitt 12

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Information nicht verfügbar.

**Abschnitt 13 Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.

Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.

Die Entsorgung von Abfällen, die bei der Verwendung oder Verteilung dieses Produkts entstehen, muss in Übereinstimmung mit den Arbeitsschutzvorschriften erfolgen. Siehe Abschnitt 8 zur möglichen Notwendigkeit von PSA.

KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

**Einstufung gefährlicher Abfälle - Verordnung (EU) 1357/2014**

HP 4 – reizend — Hautreizung und Augenschädigung

HP 13 – sensibilisierend

HP 14 – ökotoxisch

**Abschnitt 14 Angaben zum Transport**

Das Produkt ist nicht gefährlich, gemäß den geltenden Vorschriften im Bereich des Straßentransportes von gefährlichen Gütern (A.D.R.), auf der Bahn (RID), auf dem Seeweg (IMDG Code) und mit Flugzeug (IATA).

**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

Nicht anwendbar

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Nicht anwendbar

**14.3 Transportgefahrenklassen**

Nicht anwendbar

**14.4 Verpackungsgruppe**

Nicht anwendbar

**14.5 Umweltgefahren**

Nicht anwendbar

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar

Abschnitt 15

**Abschnitt 15 Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU:**

kein/e

**Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006**

Produktbeschränkungen	Einschränkungen	Registrierungsnummer EU
	3, 40	
<b>Enthaltene Stoffe</b>		
	75	

**Verordnung (EU) 2019/1148 - über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe**

Nicht anwendbar

**Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)**

Registrierungsnummer EU

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten  $\geq$  als 0,1%.

**Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)**

Registrierungsnummer

Sunset date

Registrierungsnummer EU

kein/e

**Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe Verordnung (EU) 649/2012:**

kein/e

**Rotterdam Übereinkommen-pflichtige Stoffe:**

kein/e

**Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:**

kein/e

**Verordnung (EU) 2019/1021 - über persistente organische Schadstoffe**

kein/e

**Vorsorgeuntersuchungen**

Bei arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risiköinschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

**VOC (Richtlinie 2004/42/EG)**

Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte Verwendungszwecke wie die Bodenbehandlung.

**Klassifizierung für Wassergefährdung in Deutschland (AwSV, vom 18. April 2017)**

WGK2 – Wassergefährdend

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für das Gemisch / die in Abschnitt 3 angegebenen Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

Abschnitt 16

## Abschnitt 16 Sonstige Angaben

**Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:**

Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 4
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend, akute Toxizität, Gefahrenkategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronische Toxizität, Gefahrenkategorie 2
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend, chronische Toxizität, Gefahrenkategorie 3
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
Skin Corr. 1B	Ätzwirkung auf die Haut, Gefahrenkategorie 1B
Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1A
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Gefahrenkategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Erklärung**

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- ATE / SAT: Schätzwert Akuter Toxizität
- CAS: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE: ISIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: Verordnung (EG) 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedingter Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungsniveau
- PMT: Persistent, mobil und toxisch

## Abschnitt 16

**Erklärung**

- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: Verordnung (EG) 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
- vPvM: Sehr persistent und sehr mobil
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

**Allgemeine Bibliographie**

1. Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) des Europäischen Parlaments
2. Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) des Europäischen Parlaments
3. Verordnung (EU) 2020/878 (Anhang II der REACH-Verordnung)
4. Verordnung (EG) 790/2009 (I ATP CLP) des Europäischen Parlaments
5. Verordnung (EU) 286/2011 (II ATP CLP) des Europäischen Parlaments
6. Verordnung (EU) 618/2012 (III ATP CLP) des Europäischen Parlaments
7. Verordnung (EU) 487/2013 (IV ATP CLP) des Europäischen Parlaments
8. Verordnung (EU) 944/2013 (V ATP CLP) des Europäischen Parlaments
9. Verordnung (EU) 605/2014 (VI ATP CLP) des Europäischen Parlaments
10. Verordnung (EU) 2015/1221 (VII ATP CLP) des Europäischen Parlaments
11. Verordnung (EU) 2016/918 (VIII ATP CLP) des Europäischen Parlaments
12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX ATP CLP)
13. Verordnung (EU) 2017/776 (X ATP CLP)
14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI ATP CLP)
15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII ATP CLP)
16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII ATP CLP)
17. Verordnung (EU) 2019/1148
18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV ATP CLP)
19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV ATP CLP)
20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI ATP CLP)
21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII ATP CLP)
22. Delegierte Verordnung (EU) 2022/692 (XVIII ATP CLP)
23. Delegierte Verordnung (EU) 2023/707
24. Delegierte Verordnung (EU) 2023/1434 (XIX ATP CLP)
25. Delegierte Verordnung (EU) 2023/1435 (XX ATP CLP)
26. Delegierte Verordnung (EU) 2024/197 (XXI ATP CLP)
27. Delegierte Verordnung (EU) 2024/2564 (XXII ATP CLP)
28. Verordnung (EU) 2024/2865
29. Delegierte Verordnung (EU) 2025/1222 (XXIII ATP CLP)

- Der Merck-Index. - 10. Auflage
- Umgang mit Chemikaliensicherheit
- INRS - Fiche Toxicologique (toxikologisches Blatt)
- Patty - Arbeitshygiene und Toxikologie
- N.I. Sax – Gefährliche Eigenschaften von Industriematerialien-7, Ausgabe 1989
- IFA GESTIS-Website
- ECHA-Website
- Datenbank mit SDS-Modellen für Chemikalien – Gesundheitsministerium und ISS (Istituto Superiore di Sanità) – Italien

**Hinweis für Benutzer**

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen basieren auf unserem eigenen Wissen zum Zeitpunkt der letzten Fassung. Benutzer müssen die Eignung und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen für jede spezifische Verwendung des Produkts überprüfen. Dieses Dokument ist nicht als Garantie für eine bestimmte Produkteigenschaft zu betrachten.

## Abschnitt 16

Die Verwendung dieses Produkts unterliegt nicht unserer direkten Kontrolle; Daher müssen Benutzer in eigener Verantwortung die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsgesetze und -vorschriften einhalten. Der Hersteller ist von jeglicher Haftung für unsachgemäße Verwendung befreit.

Bieten Sie dem ernannten Personal eine angemessene Schulung im Umgang mit chemischen Produkten.

**Berechnungsmethoden zur Klassifizierung**

Chemisch-physikalischen Gefahren:

Die Einstufung des Produkts wurde aus den in der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2, festgelegten Kriterien abgeleitet. Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren:

Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 11 anders angegeben.

Umweltgefahren:

Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 12 anders angegeben.